

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	
§ 1 Hegelianismus und Marxismus	3
§ 2 Philosophischer Themenbereich und sachliche Reichweite der Arbeit	14
§ 3 Aufbau und hermeneutischer Status der Arbeit	18
A. <i>Theorie der Gleichgültigkeit</i>	
<i>Die Logik des Seins als Logik „äußerer Kontingenz“, dargestellt als</i>	
<i>Negationstypologie</i>	
§ 1 Der Anfang	23
a) „Sein und Nichts ist dasselbe“	27
b) „Sein und Nichts ist nicht dasselbe“	29
c) Der Anfang im Fortgang	32
Zusammenfassung	34
§ 2 Sein. Die Negation als Andersheit-prälogische Inkompatibilitäts- verhältnisse („Sein“ bis „Etwas“)	36
§ 3 Nichts. Die signifikante Negation-logische Oppositionsverhält- nisse („Etwas“ bis „Endlichkeit“)	44
§ 4 Das Werden als Unendlichkeit („Endlichkeit“ bis „Fürsichsein“)	54
Übersicht	57
Zusammenfassung	59
§ 5 Übergang in die Wesenslogik	63
Zusammenfassung	70
B. <i>Theorie der Macht</i>	
<i>Die Logik des Wesens als Logik „innerer Kontingenz“</i>	
1) Das Wesen als Reflexion	73
§ 1 Wesentliches und Unwesentliches	76
§ 2 Der Schein	79
§ 3 Das Wesen	82
§ 4 Die Reflexion	85
Zusammenfassung	89
2) Die Reflexionsbestimmungen	
§ 1 Die Identität	94
§ 2 Der Unterschied	101
§ 3 Die Verschiedenheit	103
§ 4 Der Gegensatz	112

VIII

a) Der konträre Gegensatz	116
b) Der kontradiktorische Gegensatz	123
§ 5 Der Widerspruch	124
a) Der Widerspruch des Positiven	126
b) Der gesetzte Widerspruch des Negativen	127
§ 6 Die Auflösung des Widerspruchs	130
§ 7 Der Grund	145
Zusammenfassung und Ausblick	148
C. <i>Logikexterne Diskurse</i>	
§ 1 Ein psychologischer Test	155
§ 2 Karl Marx' „Kritik der politischen Ökonomie“	
a) Über die Möglichkeit einer Strukturentsprechung zwischen Hegel- scher „Logik“ und Marxschem „Kapital“	156
b) Die Struktur des „Kapital“	162
c) Die logische Geschichte des „Kapital“	167
d) Zusammenfassung und Folgerungen	169
D. <i>Theorie der Gewalt</i>	
<i>Das Ende der Wesenslogik und die Ableitung des Begriffs: Die Genese von Freiheit</i>	174
§ 1 Substantialität und Kausalität	175
§ 2 Die Wechselwirkung	
a) Die Wechselwirkung als Verhältnis von Zufälligkeit und Notwen- digkeit	182
b) Die Wechselwirkung als Widerspruch	185
c) Die Wechselwirkung als Anerkennungsverhältnis und als Ver- hältnis der Liebe	188
E. <i>Umriss einer Theorie der Freiheit</i>	
<i>Die Logik des Begriffs</i>	
§ 1 Die „horizontale Dreifaltigkeit“ des Begriffs	193
§ 2 Die „vertikale Dreifaltigkeit“ des Begriffs	196
Zusammenfassung	199
§ 3 Die logische Struktur des Begriffs	201
§ 4 Thesen zum Fortgang der Begriffslogik	205
§ 5 Die „Wissenschaft der Logik“ als Sozialphilosophie	212
Anmerkungen	221
Literaturverzeichnis	252